

# Inspirationen für ehrenamtliche Seniorenarbeit

## Freiwilligeninitiative aus Tschechien holte sich Anregungen im Passauer Seniorentreff am Zwinger

Dass sich es lohnt, auch über Ländergrenzen hinweg nach guten Ideen zu suchen, weiß der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ aus eigener Erfahrung. Um Inspirationen für kostenlose Bildungs- und Lernangebote für den Gemeinschaftsraum zu bekommen, initiierte die Geschäftsführerin Perdita Wingerter ein Besuchsprogramm über das EU-Programm Erasmus+.

In den letzten zwei Jahren besuchten sich Freiwilligeninitiativen aus Tschechien, Rumänien, Österreich, Ungarn, Finnland und Passau gegenseitig und tauschten sich aus, welche Bildungs- und Lernangebote man als Freiwilligenzentrum anbieten kann und wie diese organisiert und finanziert werden. „Ziel war es, uns gegenseitig zu inspirieren und tolle Angebote von anderen zu kopieren.“ Das tschechische generationenübergreifende Freiwilligenzentrum Totem in Pilsen, das finnische interkulturelle Zentrum

in Kuopio und das Büro der Nachbarschaften in Graz waren Vorbild für den Gemeinschaftsraum, den der Verein seit zwei Jahren als Art Bürgertreff betreibt. „Vor allem von Totem war ich begeistert“, erzählt Perdita Wingerter. In dem mehrstöckigen Gebäude, das die Stadt dem Freiwilligenzentrum überlassen hat, gibt es zahlreiche Veranstaltungs- und Schulungsräume, Sport- und Werkräume, einen Terrassengarten und vieles mehr. Aber auch Totem war von den Angeboten des Vereins begeistert und möchte z.B. das Sprachpatenprojekt kopieren. Vor allem war die Leiterin Vlasta Faiferlíková daran interessiert, welche Angebote es gezielt für Senioren gibt. Daher organisierte Perdita Wingerter einen Besuch beim Malteser-Seniorentreff im Zwinger.

Dort hatten sich zahlreiche Senioren zusammengefunden, um gemeinsam Karten oder Brettspiele zu spielen, zu ratschen und



Annemarie Krenn (l.) in Gespräch mit Vlasta Faiferlíková und Šárka Kutchanová vom Freiwilligenzentrum Totem in Pilsen im Gespräch beim Spielenachmittag im Seniorentreff im Zwinger. – Foto: privat

eine nette Zeit zu verbringen. Seniorentreff-Leiterin Andrea Brotschelm informierte die Besucherinnen über die anderen Angebote im Seniorentreff. Besonders beliebt zum Beispiel ist das Erzähl-

Café, wo Teilnehmer erzählen, wie es früher war und z.B. ihr altes Poesiealbum oder ihr erstes Zeugnis mitbringen. „Das ist eine schöne Idee“, freute sich Vlasta Faiferlíková. „Das versuche ich auch

mal bei uns einzuführen.“ Dann tauschte man sich darüber aus, wie es gelingen kann, Ehrenamtliche für die Seniorenarbeit zu finden bzw. Senioren als Ehrenamtliche zu gewinnen. „Wir haben so viele Einsatzmöglichkeiten und da fällt es schwer, die gesamte Palette im Ehrenamt abzudecken“, berichtet Rosmarie Krenn, die für das soziale Ehrenamt bei den Maltesern zuständig ist.

Denn die Malteser betreuen ja nicht nur den Seniorentreff, sondern haben neben den Rettungsdienst auch Besuchsdienste im häuslichen Bereich, organisieren Ausflüge, den mobilen Bücherdienst in Kooperation mit der Europabücherei, haben ein Wunsch-Oma-Projekt in Kooperation mit dem Kinderschutzbund, unterstützen Senioren bei der Digitalisierung und haben seit neuestem auch den Herzenswunschswagen, um Sterbenden noch letzte Wünsche erfüllen zu können.

Vlasta Faiferlíková wollte genau wissen, wie der Mobile Bücherlieferservice funktioniert, denn so etwas könnte auch in Pilsen gut funktionieren. Und sie berichtete von einer Aktion, die sie in Kooperation mit der regionalen Zeitung in der Weihnachtszeit jedes Jahr durchführt. „Menschen können sich bei uns in der Freiwilligenagentur melden, wo sie Unterstützung in Notsituationen brauchen können. Es geht dabei nicht um finanzielle Unterstützung, sondern wie jemand mit Hilfe einer Zeitspende helfen kann. Und die lokale Zeitung veröffentlicht dann diese Gesuche und wir vermitteln dann die Ehrenamtlichen.“ So konnte man in der Vergangenheit z.B. Kinderbetreuungen bei Alleinerziehenden, Besuchsdienste für Senioren, Reparaturen bei bedürftigen Familien oder Ausflüge organisieren. „Ich bin nun so voll von Inspirationen“, strahlt Krenn. „Und diese Wunschaktion in der Weihnachtszeit kann ich mir auch gut für Passau vorstellen!“